



DEUTSCH-BENGALISCHE KINDERHILFE e.V.

Liebe Förderer und Freunde des Goethe-Tagore Academy (GTA) Schulprojekts in Dhaka, Bangladesch,

zuerst informiere ich Sie, wie in jedem Jahr, über einige Daten und Zahlen zum laufenden Schulbetrieb.

Die Goethe-Tagore Academy Schule unterrichtet momentan 96 Schulkinder, 9 Kinder mehr als in 2017.

Davon werden 16 Kinder in der „Class Play“ (Spielgruppe), 12 Kinder in der „Class Nursery“, 14 Kinder in der „Class Kindergarten“, 13 Kinder in der „Class One“, 14 Kinder in der „Class Two“, 12 Kinder in der „Class Three“, 11 Kinder in der „Class Four“ und 4 Kinder in der „Class Five“ unterrichtet.

Trotz der Knappheit der räumlichen und technischen Möglichkeiten, z.B. Platz für Sportaktivitäten, versuchen unsere Lehrkräfte das Beste aus der Situation zu machen. Für die effektive Vermittlung der vier Lernziele: hören, sprechen, schreiben und lesen, werden in unserer Schule folgende Punkte aufmerksam berücksichtigt:

1. Vor jedem Lernabschnitt erhalten die Schüler ausführliche Erklärungen und Hintergrundinformationen zum Lern- und Lesestoff und für das schriftliche Bearbeiten der Texte.
2. Lernen bedeutet Freude am Wissen und nicht nur das Pauken für die anstehenden Prüfungen. Das ist in unserer Schule anders als in den meisten anderen Schulen in Bangladesch.
3. Ebenfalls anders als in vielen anderen Schulen in Bangladesch: in unserer Schule werden die Kinder nicht geschlagen!
4. Unsere Lehrkräfte kommen motiviert und gerne in die jeweiligen Klassen und können so den Schülern das lebensnotwendige Selbstwertgefühl vermitteln.
5. Es finden regelmäßig Elterngespräche statt. Den Eltern wird so vermittelt, wie wichtig Bildung für die Zukunft ihres Kindes ist.
6. Als kleinen Ersatz für den fehlenden Sportunterricht, stehen die Schüler vor Unterrichtsbeginn in vielen kleinen Schlangen im Flur der Drei-Zimmer-Wohnungs-Schule und „wärmen“ sich mit einfachen gymnastischen Übungen auf.



*Schreiben und Lesen lernen –
zwei von vier Lernzielen der Schule*



„Wir alle haben eine Schuluniform - dadurch fühlen wir uns auf der Straße sicherer und in der Schule haben wir alle die gleiche Kleidung.“

Ein neues Schulgebäude, das wir nun seit Jahren suchen, haben wir bislang leider nicht gefunden.

In dem Wohnviertel, in dem sich unsere Schule befindet, kann ein ganzes Haus gemietet werden. Doch ein Haus hat in der Regel 12 Wohnungen, d.h. es hat 12 Mal mehr Räume als unsere jetzige Schule. Dementsprechend würde auch die Miete für ein ganzes Haus 12 Mal höher ausfallen als die jetzige Miete für unsere „Drei-Zimmer-Schule“. Eine so hohe Miete können wir uns nicht leisten und ein so großes Haus brauchen wir auch derzeit nicht.

Wir haben also gemeinsam entschieden, unsere Schulkinder in der jetzigen Schule weiter zu unterrichten. Der Besitzer dieser Wohnung vermietet die Räume weiter an uns. Im Schichtbetrieb können wir alle unsere 96 Schulkinder behalten.



Zwei Erfolgsgeschichten unserer Schulkinder



Rezwana im Oktober 2018 im Unterricht ... mit einer Mitschülerin ... und mit kleiner Schwester in ihrem Zimmer

Rezwana ist 11 Jahre alt und geht in die 5. Klasse. Ihre Mutter ist vor einem Jahr nach Saudi Arabien gegangen, um in einem Krankenhaus als Putzfrau zu arbeiten. Ihr Vater ist vor zwei Jahren nach Malaysia gegangen und arbeitet dort in einer Textilfabrik. Rezwana möchte nach einem Studium Lehrerin werden. Sie wünscht sich sehnlichst, eines Tages wieder mit ihrer eigenen Familie zusammen zu leben.

Ihr Großvater verkauft saisonale Früchte an einer Straßenecke in Uttara. Ihre Großmutter und ihre 18-jährige Tante arbeiten als Hausmädchen bei reichen Familien der Stadt. Rezwana und ihre zweieinhalbjährige Schwester wohnen bei den Großeltern, wo sie sich mit Großmutter und Tante ein Zimmer teilen, der Großvater schläft auf der Veranda. Wenn Großmutter und Tante arbeiten müssen, bringt Rezwana ihre kleine Schwester mit in die Schule. Rezwana lernt fleißig. Sie ist eine von vier Schülerinnen der 5. Klasse, die im November 2018 an der Primary School Certificate (P.S.C) Prüfung (die Abschlussprüfung der Grundschule) teilnimmt. Wenn sie diese Prüfung erfolgreich besteht, kann sie eine High School (Klasse 6 – 10) besuchen, die ihre Familie selbst aussuchen kann. Unsere Schulleitung will Rezwana und den anderen Schulkindern, die evtl. 2019 weiterführende Schulen besuchen werden, bei der Suche helfen und sie weiter begleiten und unterstützen.



Sadiah (rechts) im Jahr 2013 auf der Straße ... lernt 2014 das englische Alphabet ... und im Juli 2018 in der Schule

Sadiah ist wahrscheinlich 10 o. 11 Jahre alt (sie sagt, sie sei 9 Jahre). Ich entdeckte sie 2013 auf der Straße, nur wenige Meter von unserer damals neu gegründeten Goethe-Tagore Academy Schule, in Uttara (Dhaka). Sadiah sagt heute: „Ich bin nicht die Beste in meiner Klasse, aber ich liebe es, zur Schule zu gehen.“

Sadiah saß mit einem anderen kleinen Mädchen und deren Schwester auf einem Kanalisationsdeckel. Als ich die Mädchen ansprach, liefen sie scheu wortlos fort. Nach ein paar Tagen fand ich sie am gleichen Platz wieder. Langsam fassten sie Zutrauen und ich erzählte von unserer Schule. Bald danach lernten wir Sadias Eltern kennen, die wir nach 2 – 3 Gesprächen vom Schulunterricht überzeugen konnten. Sadiah ist nun schon in der 3. Klasse und kommt nächstes Jahr in die vierte. Die unsichere Sadiah ist heute ein glückliches Mädchen, die mit Freude zur Schule geht, ihre Lehrerinnen und Freundinnen mag und ohne Scheu kommuniziert.

Ich danke allen Unterstützern, die uns geholfen haben, diese Schule 2013 mit nur drei Schulkindern zu gründen. Dank Ihrer Hilfe ist sie heute für 96 Kinder ein Ort zum Lernen, der Freude und Sicherheit. Ich wünsche mir sehr, dass einige Schulkinder eines Tages als Multiplikatoren für Bildung und Förderung benachteiligter Kinder mitarbeiten werden. Für Ihre kontinuierliche Unterstützung für das Schulprojekt bedanke ich mich sehr und hoffe auch für das kommende Jahr auf Ihre tatkräftige Hilfsbereitschaft.

Ich wünsche Ihnen eine fröhliche Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr 2019.
Ihr

Md Abdul Jabber

Bildungsreferent · Telefon 0176 63139359 · eMail jj2006bd@yahoo.com

Vorstand

Wolfgang Wurtz · Vorsitzender

Dr. Jochen Enkemann · Stellv. Vorsitzender

Telefon

0172 6310884

0441 593855

eMail

wolfgang.wurtz@uni-oldenburg.de

jaeclo@web.de

Anschrift

Zietenstraße 6

26131 Oldenburg

Bankverbindung

Evangelische Bank eG Kiel · Kto.Nr. 6444059 (BLZ 52060410) · IBAN DE24520604100006444059 · BIC GENODEF1EK1

www.deutsch-bengalische-kinderhilfe-ev.de